



# SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wadersloh

**-Vorsitzende-**

Anne Claßen, Poßkamp 31, 59329 Wadersloh

Tel.: 0176/63601183

Email: classen.anne@gmx.de

Anne Claßen, Poßkamp 31, 59329 Wadersloh

An  
den Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh  
Herrn Christian Thegelkamp  
Liesborner Straße 5  
59329 Wadersloh

Wadersloh, 10.11.2019

**Anfrage:**  
**Schutz der Wälder – Schutz des Klimas**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thegelkamp,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wadersloh bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der Waldanteil unserer Gemeinde?
2. Liegen der Verwaltung Informationen über den Waldzustand (Zusammensetzung; wirtschaftliche, ökologische, Freizeit- und Erholungsfunktionen; Schadenszustand; etc.) vor?  
Welche Bedeutung hat der Wald in den Entwicklungsplänen unserer Gemeinde, z.B. im Flächennutzungsplan, der Landschaftsplanung und anderer Fachplanungen?
3. Hält die Verwaltung Waldvermehrung vor dem Hintergrund der Anpassungspflicht der kommunalen Entwicklungsplanung an die Ziele der Landes- und Regionalplanung für erforderlich?
4. Gibt es geeignete kommunale Flächen, die sich zur Aufforstung eignen?
5. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, durch Stärkung des Ehrenamtes, Gründung einer Waldgenossenschaft\* oder auch symbolische Aktionen - wie die Anlage von Bürgerwäldern, Baumspendeaktionen, öffentliche Aktionen am Tag des Baumes ö.ä. das Bewusstsein für den Schutz der Wälder zu verbessern?  
\*[http://www.waldgenossenschaft-remscheid.de/?page\\_id=42](http://www.waldgenossenschaft-remscheid.de/?page_id=42)
6. Wie wird die Situation des innergemeindlichen Baumbestandes beurteilt? Gibt es besonderen Handlungsbedarf? Werden im kommenden Jahr Haushaltsmittel benötigt, um evtl. Ersatzpflanzungen im innerstädtischen Bereich vorzunehmen?
7. Hält die Verwaltung Kontakt zu den unterschiedlichen Institutionen, die sich mit Nutzung, Schutz und Entwicklung der Wälder befassen (Forstbetriebsgemeinschaften, ökologische Stationen, Forstbehörden, etc.)

## **Begründung:**

Der Klimawandel und damit einhergehender Schädlingsbefall sowie Brände setzen den deutschen Wäldern extrem zu. Mittlerweile sind dieses und letztes Jahr 180.000 Hektar Wald verloren gegangen und rund 105 Millionen Festmeter Schadholz angefallen.

Der Wald ist viel mehr als nur ein Naherholungsgebiet – ein wahres Multitalent: Er reinigt Schadstoffe aus der Luft, bindet CO<sub>2</sub> und produziert Sauerstoff, den wir alle zum Atmen benötigen. Außerdem schützt er unsere Böden vor Erosion und gibt vielen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Überdies ist der Rohstoff Holz eine immer stärker nachgefragte Ressource, gerade bei der weiteren Verringerung von Plastik in unserem Alltag.

In zahlreichen Publikationen wird die bedrohliche Situation der Wälder in Deutschland beschrieben, die ökonomischen Schäden werden aufgezeigt und dringender Handlungsbedarf formuliert. Auf Landes- und Bundesebene haben Regierungen und Parlamente auf die Situation reagiert und kurz- bis langfristige Hilfen und Strategien entwickelt.

Neben dem Wald sind für die Kommunen auch die Baumbestände in den Orten von elementarer Bedeutung. Hitze und Trockenheit haben auch negative Auswirkungen auf die Baumbestände innerhalb der Städte und Gemeinden, die wichtig für das Mikroklima in den Kommunen sind.

Kommt hinzu, dass die Städte und Gemeinden nicht mit dem Gießen der vielen Bäume hinterher kommen, weisen viele Bäume Trockenheitssymptome auf oder sterben ab.

Die Kommunalpolitik ist vor dem Hintergrund der massiven Waldschäden und der Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz gefordert. Das Münsterland und seine 66 Gemeinden gelten weitgehend als waldarm. Die Regionalplanung gibt seit Jahrzehnten vor, einen Waldanteil in einer Größenordnung von 15% der Gesamtfläche des Münsterlandes erreichen zu wollen. Wirkliche Erfolge sind allerdings nicht zu verzeichnen.

Die Landesentwicklungsplanung geht sogar von dem Grundsatz aus, dass Gemeinden mit weniger als 20% Waldanteil als waldarm gelten. Eine Größenordnung, die nur von einer sehr geringen Zahl von Gemeinden im Münsterland leicht überschritten wird.

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wadersloh ist der Auffassung, dass auch unsere Gemeinde eine lokale Waldstrategie entwickeln sollte und den Schutz und die Vermehrung des innergemeindlichen Baumbestandes aktiv unterstützen sollte.

Um die Situation besser einschätzen zu können, bitten wir zuvor um mündliche und schriftliche Beantwortung der eingangs formulierten Fragen.

Mit freundlichem Gruß

*Anne Claßen*  
*Fraktionsvorsitzende*